

Einladung für den Klopferstag 2.12.2023

Limbach-Kleinanhausen-Großanhausen-Unterknöringen-Oberknöringen-Burgau

Hallo,
schön dass du dir die Zeit nimmst zum lesen.

Ich bin "fofil" und ich möchte den Brauch "Klopferstag" nicht verloren gehen lassen. In meiner Kindheit haben sehr viele "Häuser" dabei mitgemacht und es war allseits bekannt und man hat sich als Kind schon lange darauf gefreut. Seit Jahren sehe ich allerdings bei meinen Kindern, dass es immer weniger "Häuser" gibt, die mitmachen, weil es auch immer weniger Kinder gibt, die "klopfen", da diese vom Klopferstag noch nie gehört haben... Diesen Abwärtstrend möchte ich aufhalten!

Deshalb lade ich dich herzlichst ein den Brauch wieder mehr in den Vordergrund zu bringen.

Wie kannst du mir als Erwachsener dabei helfen?

Als Erwachsener kannst du am Klopferstag, ab ca. 8 Uhr einen roten Faden/Schnur/Band an deiner Hoftüre, Haustüre oder Zaun anbringen.

Damit ist für die "Klopfer" die umherziehen ersichtlich, dass man an der Haustüre klingeln und sein Sprüchlein aufsagen darf.

Bitte besorge dir noch ein paar Kleinigkeiten, die du den Kindern nach dem Sprüchlein zum Dank mitgibst. Um 12 Uhr ist Ende

Was können die Kinder/"Klopfer" an diesem Tag machen?

Als Kind schnappst du dir einen Rucksack oder Stoffbeutel und kannst mit deinen Freunden und/oder mit einem Erwachsenen losziehen.

Wenn du die rote Markierung am Zaun, Hoftüre oder Haustüre entdeckt hast, weißt du, dass du hier klingeln darfst.

Sobald dann die Türe aufgeht kannst du dein Sprüchlein aufsagen. (am besten vorher üben)

Als kleine Belohnung für dein Sprüchlein erhältst du dann eine Kleinigkeit, wie z.B. eine Mandarine, Apfel oder Süßigkeiten etc.

Hier eine offizielle Erklärung zum Klopferstag und ein paar Sprüche zum üben ;-)

WIKIPEDIA

Klopferstag

Der **Klopferstag** (oder auch **Klopfertag**) ist ein alter Brauch in Süddeutschland (Schwaben).

An diesem Tag ziehen Kinder zu Beginn der Adventszeit von Haus zu Haus, klopfen an der Tür und sagen ein kleines Gedicht oder einen Spruch auf.^[1] Sie fordern dann meist Süßigkeiten, Äpfel, Orangen und Ähnliches. Der Tag fällt häufig auf einen Donnerstag.

Der Ursprung des Klopferstages bezieht sich auf die im Advent abgehaltenen „Rorate“ (katholischen Morgenmessen). Diese Messe wurde schon um 6 Uhr morgens abgehalten und damit keiner verschlafen konnte, wurden die Menschen durch ein Klopfen an der Haustür geweckt. Als Dank gab es eine kleine Belohnung.^[2]

Redewendungen

- Klopfer Klopfer Hämerle, Beire gaut ins Kämerle, hohat Äpfel und Bira ra das ma ka vergelts Gott sa. Zaiertshofen, bei Kettershausen
- „I klopf, i klopf an Lada na, daß Christ, der Herr, bald komma kann. Bira, Öpfel, Nuß: Dr Klopfer statt scho duß!“

oder: „I klopf, i klopf an Lada na, was i griag des nem i o, epfale, birale, nuss, d Klopfer standad duss.“^[3]

- Wir kommen und klopfen und sagen an, dass Christ der Herr bald kommen kann. ich bitt um eine milde Gab, die euch der Herr gegeben hat. (Haupttshofen, Landkreis Günzburg, Krumbach Schwaben)
- „Holla, Holla, klopf a raus, oder i schlag derr a Loch ins Haus!“
- „Holla Holla klopfarsdag. Schittlet äpfel und biara ra. Und an sack voll nussa; klopfar standat dussa.“ (Ruderatshofen)
- „Klopfer, Klopfer, Hämmerle; Baire gang ins Kämmerle; Äpfel, Bira, Nuss, D’Klopfer standat duss.“ (Reifertsweiler im Kammertal)
- „I klopf, i klopf an Lada na, s Weib isch Herr und net dr Ma. Äpfel, Bira, Nuß: D Klopfer standat duß!“
- „Es kommet die Klopfr und saget eich a, dass Chrischtus dr Herr bald komme ka. Und wenn’r kommt, isch Heil im Haus. Holla, holla, Klopfr raus: Äpfel, Birele, Nuß; dr Klopfr stat scho duß!“ (aus Biberberg, Ortsteil von Pfaffenhofen an der Roth, Landkreis Neu-Ulm, Bayern)
- „Jetzt kommat d’ Glopfr und sagat a, dass Christus der Herr bald komma ka - und wenn er kommt isch Heil im Haus, hollat, hollat Glopfr raus.“ (aus Unterwiesenbach, Ortsteil von Wiesenbach (Schwaben), Landkreis Günzburg, Bayern)
- „Jetzt komm mer mit deam Hemerle und glopfat an des Kemerle, Apfel, Nuss und Mandelkern essen alle Kinder gem.“ (aus Unterwiesenbach, Ortsteil von Wiesenbach (Schwaben), Landkreis Günzburg, Bayern)
- „3 Rosa am Stängele, Beire isch a Engele, drum soll se an uns denka und uns ebes schenka.“ (aus Unterwiesenbach, Ortsteil von Wiesenbach (Schwaben), Landkreis Günzburg, Bayern)
- „Klopfa, klopf a Hämmerle, ’s Brot des leit em Kämmerle, ’s Messer leit daneba, wilsch mr’ ebes geba?“ (aus Altheim (Alb), Landkreis Ulm)

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Klopferstag>